

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringer- lohn	Mk. 9.50
„ „ Halbjahr	„ 5.—		„ 6.20
„ „ Vierteljahr	„ 3.—		„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50		„ 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird



der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklameweile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Nr. 264

Freitag, 20. September 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus der Weltkurstadt.

Konzert Leo Slezak im Kurhaus.

Die Kurverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die Vorbestellliste zu dem Konzerte des Herrn Kammer-sängers Leo Slezak heute Freitag, den 20. September geschlossen wird. Der Kartenverkauf beginnt am 22. September vormittags 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus. Die vorbestellten Karten können am 21. Sept. vormittags 9 Uhr an der Tageskasse im Haupteingang des Kurhauses rechts in Empfang genommen werden.

— Die Mailcoachfahrt der Kurverwaltung am Frei-tag geht vom Kurhaus ab über Klarental nach Chaussee-haus, Georgenborn und endet in Schlangenbad.

— Am Wagenausflug durch den Taunus, den die Kurverwaltung Donnerstag veranstaltete, nahmen 60 Personen teil. Man fuhr in 12 Wagen um 10 Uhr vom Kurhaus ab.

— Wiesbadener Statistik. Nach den statistischen Monatsberichten der Stadt belief sich die Einwohnerzahl am 1. August auf 106 883. Die Geburtenzahl war 163 (170) Lebend- und 5 (2) Totgeborene. Ehen wurden 67 (76) geschlossen. 94 (144) Sterbefälle waren zu verzeichnen, darunter 7 (26) Kinder unter 1 Jahr. Es fanden 72 (102) Leichenbestattungen (ausserdem 6 (15) nach auswärts), 5 (8) Urnenbeisetzungen und zwecks Ein-äscherung 12 (11) Leichentransporte nach Mainz statt. Die Benutzung der Volksbäder war: Wannenbäder 5371 (6389); Sitzbrausebäder 2018 (2801) und Brausebäder 8216 (10 974). Heilbäder wurden von der Stadt ins-gesamt 15 501 (16 508) abgegeben, und zwar 10 050 (10 169) in den beiden städtischen Badehäusern und 5451 (6339) vom Bäckerbrunnen. Es erfolgten bei den 4 auf-geführten Sparkassen 10 177 (8864) Einzahlungen im Gesamtbetrag von 1 725 254,67 (1 432 903,60) M. und 8185 (7046) Auszahlungen im Betrag von 1 860 425,58 (1 304 563,65) M. Auf 100 M. Einzahlungen erfolgten

im Gesamtdurchschnitt 107,84 (91,04) M. Auszahlungen. Gegenüber dem Juli 1911 sind die Fleischpreise, ausser Kalbfleisch, geräuchertem Speck, Hammelfleisch von der Keule und Schellfisch, gestiegen. Einen Rückgang hin-gen weisen die Preise für Eier, Kartoffeln, Roggen-mehl und Reis auf. Die Zahl der im 2. Quartal ver-kauften Fahrkarten betrug 574 511. Von der Strassen-bahn wurden 1 477 787 (1 493 989) Personen befördert. Der Gesamtverbrauch an Trinkwasser betrug 383 280 (413 880) Kubikmeter und an Nutzwasser 139 100 (152 340) Kubikmeter. Das durchschnittliche Tages-mittel der Temperatur war 19,6 (21,2) Grad Celsius.

— Der „Wiesbadener Rennklub“ teilt uns mit, dass den Rennstallbesitzern, den Herrenreitern sowie den Mit-gliedern auswärtiger Rennklubs nebst deren Damen Ehrenkarten zum Besuch des Kurhauses und der Ver-anstaltungen der Kurverwaltung während der Rennstage, insbesondere auch zu der am Samstag, den 21. Sept., im Kurhaus stattfindenden Réunion, zur Verfügung stehen. Die Ehrenkarten sind auf dem Sekretariat des „Rennklubs“, Wilhelmstrasse („Hotel Metropole“), sowie auf dem Rennplatz in dem Betriebsgebäude erhältlich. Gleichzeitig macht der „Wiesbadener Rennklub“ darauf aufmerksam, dass er die Gesellschaftsräume im Kurhaus (Eingang Sonnenberger Strasse) für die Rennstage ge-mietet hat und diese Räume für die Inhaber der Ehren-karten als Gäste des Klubs reserviert sind.

— Premiere im Residenz-Theater. Am Samstag abend bringt das Residenz-Theater eine ganz eigenartige und leider doch selten vertretene Art von Bühnen-dichtung, eine satirische Groteske „Fiat justitia“ betitelt. Die Verfasser sind die beiden bekannten Schrift-steller Lothar Schmidt und Heinrich Ilgenstein. Der grosse Erfolg, den diese Satire gegen Klassenjustiz und juristischen Formalismus in Wien, München, Königs-berg, Nürnberg und anderweitig erzielte, ist ihr auch am Neuen Schauspielhaus in Berlin, nachdem das lustige

Werk für dort von der Zensur freigegeben, treu ge-blieben und das Publikum hat die unverwundliche Groteske mit ausgelassener Fröhlichkeit und jubelndem Beifall aufgenommen und sich über nichts gewundert, spielt doch die Handlung in — Serbien. In den Haupt-rollen sind beschäftigt die Damen Richter, Lüder-Frei-wald, Agte und die Herren Nesselträger, Miltner-Schönau, Hager, Keller-Nebri, Rücker, Bartak, Tautz und Bertram, der auch die Spielleitung hat. Das heitere, kecke Werk wird Sonntag abend wiederholt. Diese beiden Vorstellungen beginnen der Rennen wegen um 1/8 Uhr. Sonntag nachmittag wird das mit so grossem Beifall aufgenommene Lustspiel „Das kleine Café“ zu halben Preisen gegeben.

— Neunte Hauptwanderung des Rhein- und Taunus-Klub. In das Hessenland führt die am kommenden Sonntag, den 22. ds., stattfindende 9. Hauptwanderung, die zweifellos den Mitwandernden viel neues bieten wird, denn es wird ein Gebiet durchwandert, das der Rhein- und Taunus-Klub noch wenig besucht hat. Die Wanderung selbst wird wie folgt ausgeführt: Bahnfahrt Personenzug IV. Kl. (2,20 M.) ab Wiesbaden 4 Uhr 23 Min., an Giessen 8 Uhr 1 Min. oder D.-Zug III. Kl. (3,90 M.) ab Wiesbaden 5 Uhr 13 Min., an Giessen 8 Uhr 6 Min. Abmarsch 8 1/4 Uhr vom Bahnhof Giessen durch die Stadt und die Südanlagen passierend bis zum Weg nach Schiffenberg. Anmerkung: Giessen (166 m) in der Mitte des weiten Lahnbeckens gelegen, ist eine interessante alte Stadt, mit bedeutender Universität und vielen sehenswerten städtischen und staatlichen Ge-bäuden. An dem Universitätsforstgarten vorbei wird auf einem Treppenberg nach dem Schiffenberg marschiert der um 9 Uhr 45 Min. erreicht ist. Rast bis 10 Uhr 30 Min. Anmerkung: Der Schiffenberg (281 m), ein im Jahre 1129 von der Gräfin Clementine von Gleiberg gegründetes Augustinerkloster (jetzt Wirtschaftsgebäude)

Fortsetzung auf der 3. Seite.



Raoul von Koczalski im Kasinosaal.

Der dritte und letzte Klavier-Abend des Herrn v. Koczalski erfreute sich eines ebenso starken Besuches wie die beiden ersten und brachte dem vorzüglichen Pianisten wieder einen vollen, wohlverdienten Erfolg. Sein meisterliches Spiel ist an dieser Stelle schon oft gewürdigt worden; in Herrn v. Koczalski vereinigt sich in voller Harmonie ein tief musikalisches Empfinden und eine höchst technische Virtuosität.

Aus dem sehr interessanten Programm sind diesmal als besonders schön gelungen hervorzuheben: die Sonate v. R. Schumann, Capriccio d'Alcanto von Gluck-Saint-Saëns, Etude Ges-dur und Valse op. 34 Nr. 1 von Chopin, sowie die Ungarische Rhapsodie Nr. 13 von Liszt. Eine eigne Komposition „Images fugantes“ (op. 72) zeugte auch wieder von dem unverkennbaren, grossen Kompositionstalent des beliebten Künstlers. Ein Zug von Grösse und Schwung, verbunden durch schwer-mütige Stellen, die übrigens unwillkürlich an den Aufbau Chopinscher Werke erinnern, sind seinen Kompositionen eigen und geben hauptsächlich dem Virtuosen will-kommene Gelegenheit, in allem Technischen zu glänzen.

Herrn v. Koczalski wird man in Wiesbaden immer wieder gern begrüssen. L. G.

Das Geld in der Tasche.

Über dieses Thema plaudert ein Mitarbeiter der „Rhein.-Westf. Ztg.“: Es gibt eine Physiologie des Geldausgebens, die interessant genug ist, wenn man sie näher ansieht. Man merkt alsdann, dass man auch nicht zwei Geldstücke auf die gleiche Art aus-gibt, und dass die Münze oder das Papier, das von uns zum andern wandert, sehr wesentlich unsere Haltung in diesem Augenblick beeinflusst. Der Bank-direktor sitzt am Schreibtisch und schreibt goldene Worte auf einen Scheck, den er wortlos und mit karger Handbewegung dem Herrn im Zylinder reicht. Mit einer sehr höflichen und doch unauffälligen Verbeugung legt man dem berühmten Spezialisten den Lappen auf den rezepteschweren Schreibtisch. Dem Kellner wirft man ihn nachlässig auf das silberne Tablett mit der Rechnung. Im Osterder Kasino greift der fabelhafte Russe in die Tasche seiner weiten Hose und holt einen Haufen Goldstücke herauf, der ihm durch alle Finger tropft. Auf der städtischen Sparkasse zählt der kleine Handwerker mit unendlicher Liebe die Zwanzigmärk-stücke, seine Ersparnisse, auf — er weiss alle ihre Jahreszahlen und gekrönten Häupter. Die Schneider-rechnung bezahlt man nachlässig, einen Freundespump erstattet man mit viel Betonung zurück. Der Leiermann empfängt achtlos niederfallende Nickel. Auf dem Markt hat die einkaufende Gattin einen schweren Kampf mit dem Kupfer. Das Geld der Wohlthaten und des Mitleids und all die Zahlungen, für die man „Valuta“ nicht in massiver Ware empfangen hat, gibt man mit möglichster Unsichtbarkeit, legt's hinter Amor und Psyche auf die Kommode oder tut's in ein frommes Buch. Der Kassierer der Grossbank lässt alltägliche Millionen über die Marmorplatte wandern, ohne Secie, aber mit genässten Fingern. Um so die Kunst des Geldausgebens recht zu

üben, heisst es neben dem wieviel? auch das wie? zu wissen. Dafür braucht man nun etwas Strategie in der Verteilung des Geldes in der Tasche. Die Quartiere also der Nickel, Goldbuben und Lappen sind wichtig. Wie trägt man sein Geld in der Tasche? heisst das Problem der Strasse und der Reise. Man gibt mir sicher zu, dass es nicht sehr stilgerecht ist, wenn ein allzu vorsichtiger Herr auf der elektrischen Bahn erst den Rock aufknöpft, zur hinteren Tasche greift, diese aufmacht, eine Viehmarktgeldkatze herausholt, aufdreht, drinnen wühlt und sucht, um einen Zehner zu erwischen. Ebensovien erfreulich ist der Snob, der die Tausend-markscheine zu einem Haufen verknüllt aus der Hosent-asche zieht. Aber zwischen den beiden Extremen liegt die Wahrheit. Vor allem: es gibt kein Portemonnaie mehr. In der Großstadt und auf Reisen häufen sich die Groschenausgaben so sehr, dass man wirklich eine Lächerlichkeit von Unbeholfenheit darstellte, wollte man jedwedes Mal die Börse hervorziehen. Gespreizte Pseudo-Gentlemen stecken das Kleingeld in die Westent-asche, um es mit gezielten Fingerlein selbstbewusst herauszuholen. Die Bewegung sieht zu unständig und betont aus. Da wurde man resolut und packte das Geldzeug und warf es in die Hosentasche. Dem Gross-geld geht es besser. Die Goldstücke schiebt man in eine silberne Box und trägt sie so an einer Kette in der Brust-tasche der Weste. Die unteren Taschen schont man eben soviele als möglich, weil sie unter schwerer Belastung die Façon verlieren. Das Papiergeld bettet sich zwischen das Leder einer kleinen Brieftasche. Auch wird man nicht grossartig das Portefeuille benutzen, um ihm einen Fünfmarkschein zu entlocken. Das etwa wäre in den „Grundzügen“ die Strategie des Geldes in der Tasche. Natürlich gibt's auch hierbei „Imponderabilien“, und der natürliche Takt ist auch da ein unentbehrliches Werk-zeug, das in keinem Hause fehlen darf.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Operette „Frau Meisterin“ Frz. v. Suppé
2. „Kukokama“, afrikanisches Ständchen P. Lincke
3. Aus dem Norden und dem Süden, Walzer Max Kolb
4. Am Rhein und beim Wein, Lied Frz. Ries
5. Potpourri aus der Oper „The Geisha“ S. Jones
6. Mit Standarten, Marsch Frz. v. Blon

Freitag, den 20. September.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Nachmittags-Konzert.

462. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Banditenstreiche“ Frz. v. Suppé
2. Ungarische Tänze Nr. 15 und 21 Joh. Brahms
3. Fackeltanz in C-moll G. Meyerbeer
4. Loin du bal, Intermezzo E. Gillet
5. Ouverture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
6. Perlen aus Jos. Lanners Walzern E. Kremser
7. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

463. Abonnements-Konzert.

Kapelle des 1. Nass. Pionier-Bat. Nr. 21 (Kastel).

Leitung: Herr Obermusikmeister Otto Lischke.

Abends 8 Uhr.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Per aspera ad astra, Marsch . Urbach
2. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ I. Brüll
3. Toréador et Andalouse aus „Bal costumé“ A. Rubinstein
4. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
5. Palais de danse, Walzer Holländer
6. Marsch (Prinz August, Grenadier-Batt. 1805)
7. Ein Immortellenkranz auf das Grab Lortzings Rosenkranz
8. Die Teufelszunge, Solo für Trompete Schmidt Herr Bischoff.
9. Fantasie aus der Operette „Pariser Leben“ J. Offenbach
10. Le reveil du lion A. Kontsky

8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert

des

Wiesbadener Männergesang-Vereins

unter Mitwirkung des

Städtischen Kurorchesters.

Leitung:

Herr Professor **Franz Mannstaedt.**

Solisten:

Fräulein **Frieda Schmidt**, vom hiesigen Kgl. Theater (Sopran).Herr **Adolf Müller**, Frankfurt a. M. (Bariton).

Vortragsfolge.

1. Ouverture.
2. Chorrautrag mit Orchester:
Am Siegfriedbrunnen Fritz Volbach
3. Gesangsvorträge:
a) Daheim Hugo Kaun
b) Freundliche Vision Richard Strauss
c) Ständchen Fräulein Schmidt.
4. Chorrautrag:
Kaiser Karl in der Johannismacht F. Hegar
5. Gesangsvorträge:
a) Krieger's Ahnung Fr. Schubert
b) Es blinkt der Tau A. Rubinstein
c) Wohin? C. Haine Herr Müller.
6. Chorrauträge:
a) Abschied A. Kirchl
b) Der Jäger aus Kurpfalz, Volksweise bearbeitet von A. v. Othegraven
7. Chorrautrag:
Scenen aus der Frithjof-Sage mit Orchester Max Bruch
Frithjof Herr Ad. Müller
Ingeborg Fr. Fr. Schmidt
Soloquartett: Herren Schub, Moumalle, Gerhardt, Alter.
Logensitz 3 Mk., 1. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 2 Mk., 1. Parkett 21. bis 26. Reihe: 1.50 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8³/₄—10³/₄ Uhr vorm. erste Sitzung
11—1 zweite
3—5 nachm. dritte
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.
Städtische Kurverwaltung.

Réunion im Kurhause am 21. ds. Mts.

Da voraussichtlich der Besuch dieser Réunion anlässlich der Rennen sehr stark sein wird, die zur Verfügung stehenden Räume jedoch nur eine beschränkte Anzahl Personen aufnehmen können, bittet die Kurverwaltung diejenigen Kurgäste, die im Besitze einer Kurtaxkarte mit Berechtigung zum Eintritt in das Kurhaus sind und an der Réunion teilnehmen wollen, dies auf einem im Hauptportale des Kurhauses erhältlichen Formular der Kurverwaltung bis spätestens Freitag, den 20. d. Mts. morgens 9 Uhr, mitzuteilen. Einladungskarten werden, soweit diese in Anbetracht der beschränkten Räumlichkeiten ausgegeben werden können, den Nachsuchenden im Laufe des Freitag im Brief nach ihrer Wohnung geschickt.

Grosse Herbst-Ausstellung von Tafelobst — Blumen — Dekorationen in den Weber'schen Gärten zu Wiesbaden, Parkstrasse 45 (Eingang direkt hinter dem Lawntennisplatz der Kurverwaltung) 17. — 30. September. Eintritt frei. Sonntags nur Vormittags. 9371

Schönheits-Institut von Kästner & Jacobi
Tannusstrasse 4. 9336

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12¹/₂ Uhr und 3¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr.

Zur Nachkur empfohlen
Luftkurort Neroberg 245 ü. M. Das höchst u. gesundest gelegenste Hotel Wiesbadens.
Tel. 56. Man verlange Prospekt. 9334

Hertz Langgasse 20

Damen-Moden

Massanfertigung in erstklassiger Ausführung zu massigen Preisen.

10039

Feller & Gecks
Webergasse 29.

Grösste Leihbibliothek

am Platze. 9366

Deutsch-English-Französisch-Russisch.
Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.

RIDGWAYS engl. TEE Original-Packung General-Vertreter:
BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 9760* Gegründet 1822.

Damen-Trikotagen
hemdhosen
Unterhosen
Spencers
Direktore Beinkleider
Neue Stoffhandschuhe
Strümpfe

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF
WEBERGASSE 1
HOTEL NASSAU

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 21. September
(Erster Renntag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr ab Kurhaus: **Mail-coach-Fahrt**
nach der Rennbahn und zurück.
4 und 8 Uhr: **Konzert.**
9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechnigt. (Vorherige Anmeldung erforderlich.)

1. Anzug: Damen: Balltoilette; Herren: Frack.
2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, können Einheimische und Bewohner der Nachbarorte nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und zwar kosten:

Herrenkarten: 5 Mk.

Damenkarten: 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben.

3. Die vorausgabten Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 20. September** er., **mittags 12 Uhr**, an die Städtische Kurverwaltung.

Sonntag, den 22. September
(Zweiter Renntag).

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr ab Kurhaus: **Mail-coach-Fahrt**
nach der Rennbahn und zurück.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert.**

Ab 8 Uhr:

Gartenfest

zu volkstümlichem Eintrittspreis.

8 Uhr: **Konzert.**

9½ Uhr: **Militär-Konzert.**

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachf. **Adolf Clausz**, Wiesbaden.

Tagesfestkarte 1 Mk.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr **Abonnements-Konzert** im Saale.

Montag, den 23. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert** des
Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Solisten-Abend.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Dienstag, den 24. September
(Dritter Renntag).

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr ab Kurhaus: **Mail-coach-Fahrt**
nach der Rennbahn und zurück.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert** des
Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr:

Grosse Illumination

des

**Bowlinggreens, Kursaalplatzes,
Wandelhalle und des Kurgartens.**

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Monster-Militär-Konzert

unter Leitung

des ersten Armeemusikinspektanten Herrn

Professor Grawert.

Zusammenspiel von 7 Militärkapellen.

Zur Aufführung gelangt das gleiche Programm
des in Berlin am 2. September d. J. stattgefundenen
grossen Zapfenstreichs des Gardekorps und des
III. Armeekorps.

Zum Schluss Aufführung des Schlachten-
tongemäldes von Saro.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarten für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechnigt zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6 Uhr abends.

Mittwoch, den 25. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Nachmittags-Konzert leitet der städtische
Musikdirektor Herr **Carl Schuricht**.

Donnerstag, den 26. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend.

Herr **Eugen Marlow**,

Herzogl. Braunschw. Hofschauspieler aus
Braunschweig.

1.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.; Galerie
1. Reihe: 1 Mk.; Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämt-
liche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Freitag, den 27. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr nur bei geeigneter Witterung:

Militär-Konzert.

8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,

Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Kammer Sänger **Leo Slezak**

(Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Sakuntala, Ouverture C. Goldmark
2. Erzählung des Assad aus
der Oper „Die Königin
von Saba“

Herr Slezak.

3. Don Juan, symphonische
Dichtung R. Strauss

— Pause —

4. „Ora e per sempre — Addio sante
memorie!“ aus „Othello“ G. Verdi

Herr Slezak.

5. Romeo und Julia, Ouverture P. Tschaikowsky

6. Arie des Rodolfo aus „La Bohème“:

„Wie eiskalt ist dies
Händchen“ G. Puccini

Herr Slezak.

Logensitz 7 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 6 Mk.,
I. Parkett 21. bis 26. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 4 Mk.,
Ranggalerie 4 Mk., II. Parkett 3 Mk., Ranggalerie
Rücksitz 2.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

ist ein beliebter und viel besuchter Ausflugsort mit prächtiger Aussicht und Fernsicht. Wir nennen nur Giessen, die beiden Türme der Ruine Münzenberg, die Taunusberge bis zum Feldberg, in weiter Ferne die Gipfel der Rhön, des Spessart, Vogelbergs und Westerwald. Alsdann durch schönen Hochwald bis zum Forsthaus Hochwart und auf aussichtsreicher Strasse weiter nach Lich, das um 12 Uhr 30 Min. erreicht wird. Anmerkung: Das Städtchen Lich liegt 168 m ü. d. M. im lieblichen Tal der Wetter mit anmutiger Umgebung. Inmitten eines prächtigen Parkes zwischen hohen Platanen und prächtigen Baumgruppen versteckt liegt das Schloss des Fürsten Karl von Solms-Hohensolms-Lich (dessen Schwester Eleonore, die Grossherzogin von Hessen ist). Zunächst durch den Schlosspark, dann langsam bergansteigend und auf lauschigen Waldwegen in 1 Stunde nach dem Kloster Arnsburg, das die Tauniden um 1½ Uhr erreichen, woselbst bis 2½ Uhr gerastet wird. Anmerkung: Kloster Arnsburg (Cisterzienserabtei) wurde im Jahre 1174 durch Graf Kuno von Münzenberg gestiftet. Der mächtige Gebäudekomplex, dessen einzelne zum Teil noch sehr gut erhaltene Baulichkeiten Repräsentanten sämtlicher Stilperioden vom romanischen bis zur Renaissance des 18. Jahrhunderts aufweisen, liegt in stiller Waldeinsamkeit am linken Ufer der Wetter. Von Arnsburg geht es auf der Landstrasse weiter über Trais-Münzenberg nach Münzenberg, Ankunft 3 Uhr 40 Min. Mittagessen im Gasthaus zur Burg, Bes. Klein. Rast bis 5 Uhr 30 Min. (einschl. Burgbesichtigung). Anmerkung: Die Ruine Münzenberg heisst im Volksmunde „Das Wetterauer Tintenfass“ und stammt aus dem 11. Jahrhundert. Die beiden Türme, welche aus den Schmalseiten des ovalen Unterbaus aufstehen, überragen beherrschend die ganze Gegend. Der eine 28 m hohe Bergfried ist bestiegar

und bietet eine prächtige Rund- und Fernsicht. Abfahrt von Münzenberg 6 Uhr mit Sonderzug nach Butzbach. Ankunft 6 Uhr 30 Min. Einkehr bei Fr. Aveny, Bahnhofrestaurant. Anmerkung: Butzbach, der Hauptpunkt der Wetterau, hat eine schöne Lage. Am Marktplatz stehen noch viele interessante, hochgiebelige Fachgebäude mit hübschen Schnitzereien versehen. Rückfahrt von Butzbach: Personenzug IV. Kl. (1,80 M.) 7 Uhr 10 Min., an Wiesbaden 10 Uhr 4 Min. oder Eilzug III. Kl. (2,80 M.) 7 Uhr 52 Min., an Wiesbaden 9 Uhr 54 Min. Gesamtmarsszeit etwa 5½ Stunde. Führer die Herren Gustav Vietor und Karl Eichhorn. Teilnehmernkarten zum Preise von 2,35 M. (wofür Essen, Burgbesichtigung und Fahrpreis für Sonderzug Münzenberg-Butzbach) sind bis Samstag abend 7 Uhr an den bekannten Stellen und Donnerstag im Klublokal in Empfang zu nehmen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen, nur belieben sich dieselben bei Beginn der Wanderung den Führern vorzustellen.

— Hohe Gäste. Graf von Habits, Lüttich, Pension Tomitius. Komtesse de Marotte de Montigny, Belgien, Rose. Kais. Deutscher Generalkonsul Dr. von Tischen-dorf, Bückeburg, Villa Monbijou. Wirkl. Geh. Legationsrat von Wichert, Berlin, Viktoria-Hotel. Freiherr und Freifrau von Wolzogen, Darmstadt, Palast-Hotel. Exzellenz Frau Zascar Catagi, geb. Prinzessin Ghika, Bukarest, Nassauer Hof.

Hof und Gesellschaft.

Kaiser Franz Joseph ist nach Wallsee zur Teilnahme an der Vermählungsfeier der Erzherzogin

Elisabeth Franziska mit dem Grafen Georg Waldburg abgereist.

Graf Nogis Bestattung fand mit militärischen Ehren in Tokio statt. Das Kaiserhaus trug zu den Bestattungskosten 13 000 Yen bei.

Die Beisetzung des früheren Berliner Oberbürgermeisters Kirschner gestaltete sich nach dem Willen des Verstorbenen äusserst schlicht und kurz.

Der zum Chemikerkongress in New York weilende Professor Wiebe aus Charlottenburg ist beim Diner im Hotel an einem Herzschlage gestorben.

Kunst.

— Das Wolfgang Kirchbach-Denkmal wurde auf dem Berliner Grab des vor 6 Jahren verstorbenen Dichters enthüllt. Schöpfer des Denkmals ist der Bildhauer Martin Meyer-Pyritz.

— Die Bücherlotterie des Schillerbundes. Es wird von allgemeinem Interesse sein, einiges über die nationale Bücherlotterie des Deutschen Schillerbundes zu erfahren, die demnächst, sobald die obrigkeitliche Genehmigung erlangt ist, ins Leben gerufen werden soll. Es werden 500 000 Lose zu je einer Mark ausgegeben. Die Gewinne bestehen nur in Büchern; als Hauptgewinn sind in Aussicht genommen: 1. Goethes Werke in der weimarischen Sophien-Ausgabe im Werte von rund 750 M., 2. zehnmal Lambrechts „Deutsche Geschichte“, 3. 1000 mal Treitschkes „Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert“, 4. 100 mal Gustavs Freytags „Bilder aus der deutschen Vergangenheit“ usw. Das Los kostet 90 Pfennig.

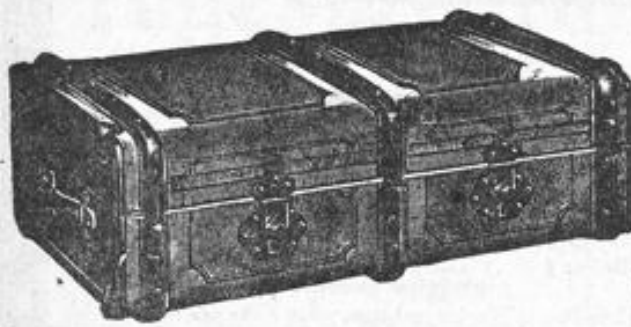
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegefeschenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Zum Bären Hotel & Badhaus, Bärenstr. 3.

Telephon 426.

— Eigene Thermalquelle im Hause. — Grosse Trink- und Wandelhalle, Ruheräume. —

Ruhige Lage. Moderner Komfort, 2 Fahrstühle, Zentralheizung. Stationäre Entstaubungsanlage. Thermalbäder, Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Fango-
behandlung, Douchen. Trinkkur. Anerkannt gute Küche. Mässige Preise. **Speziell zur Winterkur geeignet.**
Bäder und Trinkkur auch für Gäste, die nicht im Hause wohnen.

Besitzer: **Wilhelm Schiemann.**

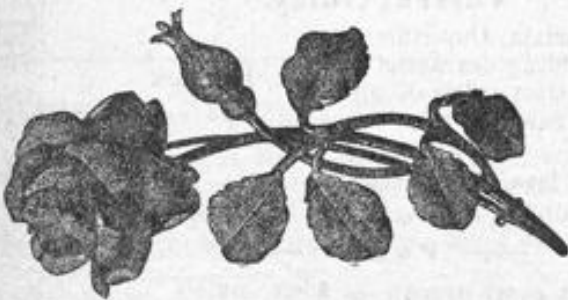


Club zu Wiesbaden 1912

Cercle privé des Etrangers.

Näheres beim Sekretariat **Wilhelmstrasse 9.**





Handgetriebener Blumenschmuck

Silber gest. Gold patiniert (ges. gesch.)
Ersatz für lebende Blumen. 9898c
Künstlerische Handarbeit der deutschen Goldschmiedekunst.
Grösste Auswahl in Uhrenarmbändern,
modernen Damentaschen etc.

Stets Gelegenheitskäufe am Lager.

Juwelenhaus Felix Geile

Juwelen, Gold- und Silberwaren
42 Langgasse 42, im Badhaus Hotel Adler.

Schlangenbad i. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel Victoria

Familien-Hotel i. Ranges.
Feines Restaurant. 9885

H. Haas Herrensneider Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 9859
Tannusstr. 13 i. St. Ecke Geisbergstr.

Gold- u. Silberwaren Taunusstr. Nr. 26.
reizende Geschenkartikel.
Stets das Neueste
zu billigen Preisen **Louis Pomy**



Zur Nachkur nach 9885

Eisenach
Die Wartburg b. Eisenach.

Luftkurort und Mineralbad.
Herrliche Nadel- u. Laubwälder.
Bequeme Wald- und Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 9654
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Heer und Flotte.

Die Manöver der Grossh.-Hessischen (25.) Division.
VII.

Das Gefecht bei Schornsheim-Wörrstadt.

fc. Hauptquartier, Herrnsheim, 18. Sept.

Am heutigen Schlusstage der Herbstübungen führte die Division ein Manöver gegen einen markierten Feind aus. „Rote“ Truppen, die auf dem linken Selzbachufer stehen, linker Flügel westlich Gau-Odernheim, werden von „blauen“ Truppen, deren rechter Flügel auf dem Peters-Berg, südöstlich von Bechtolsheim steht, angegriffen. Das „blaue“ XVIII. Armee-korps im Vormarsch über den Rhein sendet die 21. Division über Mainz, die 25. unter ihrem Kommandeur, Generalleutnant v. Plüskow, auf einer bei Nackenheim geschlagenen Brücke über den Strom und geht gegen den feindlichen linken Flügel vor. Während die 21. Division durch Beschädigung der Brücke in Mainz aufgehalten ist, erreicht die 25. Division vormittags 7 Uhr 30 Min. von Lörzweiler kommend den Bahnhof Mommenheim und beabsichtigt über Selzen-Köngernheim auf Undenheim vorzuziehen. Die „roten“ Truppen erhalten den Befehl, dem Vormarsch des „blauen“ Korps zu begegnen. Die 25. Division mit Ausnahme der bei „Rot“ aufgeführten Truppen hatten am 17. abends Ortsunterkunft zwischen Laubenheim und Oppenheim bezogen, während die Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 1 und Nr. 2, zu der „blauen“ Partei gehörig, südwestlich, bzw. nordöstlich von Mommenheim biwaktierten. Die „blauen“ Kräfte sandten 7 Uhr 30 Min. vom Bahnhof Mommenheim die Vorhut unter Oberst v. Trotta über Selzen-Köngernheim auf Undenheim. Das Gros, Infanterie-Regiment 168, Feldartillerie-Regiment 61, Infanterie-Regiment 115 und die Reserve-Infanterie-Brigade folgten. Die „roten“ Truppen hatten um 8 Uhr den Vormarsch von Wörrstadt auf Undenheim angetreten. Als die „blaue“ Kavallerie aus Köngernheim herausgetreten, erhielt sie von einer Eskadron der „Roten“ Feuer, sodass sie süd-

westlich Köngernheim abbog. Gleichzeitig eröffnete die „rote“ Artillerie, die reitende Abteilung Feldartillerie-Regiment 25, das Feuer vom Undenheimer Berg an der Strasse Undenheim-Wörrstadt gegen die von der Strasse Mommenheim-Selzen heranziehenden „Blauen“. Der „blauen“ Kavallerie folgte dichtauf das III./116, das in Schützenlinie südlich der Strasse Köngernheim-Wörrstadt in der Richtung auf Wörrstadt vorging, ebenso die 1., 2., 3. Pioniere 21, während I. und II./116 von Köngernheim auf Gabsheim vorgingen, den Feind beschäftigten und so dem Gros Zeit und Raum zur Gefechtsentwicklung schafften. Dem Infanterie-Reg. 168 und den beiden Reserve-Infanterie-Regimentern war es daher möglich, weit links ausholend auf Spiesheim dirigiert zu werden, während Infanterie-Regiment 115 auf dem rechten Flügel auf Schornsheim avancierte. Die „blaue“ Artillerie nötigte die „rote“, sich gedeckt bei Schornsheim zurückzuziehen, während die „rote“ I./25 auf den Höhen hart östlich Wörrstadt Posto fasste. Bei Schornsheim hatte sich unterdessen die „rote“ Kavallerie neben der reitenden Batterie gedeckt aufgestellt. Unbemerkt besetzte die Maschinengewehrabteilung der 115er den Undenheimer Berg und eröffneten über raschend ein verheerendes Feuer gegen die „roten“ Reitergeschwader; der reitenden Batterie wurde es unmöglich, überhaupt aufzufahren. Eine Attacke, die die schon erheblich zusammengeschossenen „roten“ Schwadronen gegen die Maschinengewehre ritten, wurde glänzend abgeschlagen, zumal in dem Augenblick III./115 noch rechtzeitig einzugreifen vermochte. Das Infanterie-Regiment 115 ging weiter rechts und links der Strasse nach Wörrstadt anschliessend an Infanterie-Regiment 116 vor. Währenddessen avancierte die „rote“ Infanterie mit Maschinengewehrabteilung über die Höhen nordöstlich Wörrstadt gegen die „blauen“ Kräfte. Die „blaue“ Artillerie hatte inzwischen Stellung südwestlich Gabsheim genommen und hier den Kampf annähernd gleichzeitig mit dem Vorgehen der Infanterie auf dem rechten Flügel begonnen, während der linke „blaue“ Flügel allmählich die Umgehung der rechten „roten“ Flanke zu vollziehen anschickte. Bei Abbruch der Übung war „Blau“ Sieger. — Der Grossherzog

und die Grossherzogin von Hessen, Prinzessin Luise von Battenberg und Exzell. Graf v. Schlieffen wohnten der heutigen Übung bei. — General von Eichhorn hielt nach dem Gefecht Kritik ab und sprach sich über die Leistungsfähigkeit der Truppen sehr lobend aus. Er nahm hierauf von den Offizieren der Division, die zum Korps, das er acht Jahre lang geführt, gehört, mit warmen Worten Abschied.

— Die nationale Flugspende hat bisher rund 6 150 000 M. ergeben. Die französische Flugspende ergab nur 2 136 708 Franken.

Sportnachrichten.

— Sieger im Pferderennen zu Le Tremplay, 18. Sept.: Cagire 26 : 10. — Faire Dale 110. — Chambley 472. — Prix de Sancy 20 000 Frs. Rothschilds Prédicateur 18. — Le Cardeur 39. — Quorum 96.

Vermischtes.

— Grossfeuer in Halle. Ein Riesenfeuer zerstörte die der Halleschen Pfännerschaft gehörige Saline nebst grossem Holzlager. Es bedrohte auch die historische Arbeitsstätte der Halloren und die Zolnhäuser des Kgl. Hauptsteueramts.

— Feuer im irischen Expresszug. Ein Wagen 3. Klasse, der mit heimkehrenden Schuljungen besetzt war, geriet bei London in Brand. Ein Knabe erlitt durch Hinausspringen Verletzungen am Kopf, 5 andere wurden ebenfalls verletzt.

— Eisenbahnunglück in England. Der Expresszug Chester-Liverpool entgleiste, 16 Personen wurden getötet, viele schwer verletzt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-Bureau. Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Lahr, Hr. Gutsbes. m. Fr., Chile	Christl. Hospiz I	Pickardt, Hr. m. Fr., Hamburg	Hansa-Hotel	Strassburger, Hr. m. Fr., Chicago	Central-Hotel
Landau, Hr., Kalisch	Englischer Hof	Pingel, Hr. Dr., Berlin	Reichspost	Strauch, Hr. Kfm. m. Fr., Metz	Wiesbadener Hof
Lange, Fr. Major, Berlin	Villa Olanda	Plagge, Fr. Amtsgerichtsrat, Lorsch (Bergstr.), Villa Olanda	Schwarzer Bock	Ströbel, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Hof	Nonnenhof
Lantos, Hr. Kfm. m. Fr., Budapest	Pariser Hof	Polseher, Hr. Kfm., Kottbus	Pension Winter	Strube, Hr., Leipzig	Nassauer Hof
Leatherdale, Hr., London	Viktoria-Hotel	Pöpl, Fr., Frankfurt		Susmann, Fr., Osttag	Villa Melitta
Leder, Hr. Kfm., Chemnitz	Europäischer Hof	Queniville, Hr. Stud., Paris	Pension Tomitius	Sutton, Hr. m. Fam., Pittsburg	Sendig-Eden-Hotel
Lefebvre, Hr. Kfm., Köln	Taunus-Hotel			Szarbinowska, Fr., Berlin	Pension Miranda
Leger, Hr. Ing., London	Evangel. Hospiz	Rabbe, Hr. Rent., Bremen	Evangel. Hospiz	Tarrasch, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Baron v. Lehmann m. Sekretär, London	Nassauer Hof	v. Rappard, Hr. Landrat Dr. m. Fr., Soltau	Bellevue	Teich, Hr., Mannheim	Hotel Bender
Lehmann, Hr. Kfm., Antwerpen	Sanatorium Dr. Lubowski	Raström, Hr. Dr. med. m. Fr., Upsala	Evangel. Hospiz	Teifel, Hr. Kfm., Hamburg	Reichspost
Lehmann, Hr. m. Fr., Dresden	Rose	Raven, Hr. m. Fr., Berlin	Wiesbadener Hof	Teichmüller, Fr. Rent., Eilenburg	Alteesaal
Lemoir, Hr. m. Fr., Paris	Kaiserhof	Rayogrodsky, Hr. m. Fr., Lodz	Zum Spiegel	Terrero, Hr. m. Fam., London	Kaiserhof
Lenneberg, Hr. Kfm. m. Fr., Olpe	Hotel Royal	Reckling, Hr. Lehrer, Halle	Zum neuen Adler	Tetzner, Fr., Gr.-Priesen	Grüner Wald
Lenz, Hr. Zahnarzt, Posen	Central-Hotel	Reiber, Fr., Gr.-Gerau	Sanatorium Dr. Lubowski	Theiler, Hr. Stadtsekretär m. Fr., Köln	Evangel. Hospiz
Lenxweiler, Fr. Rent., Hamburg	Alteesaal	Reichenbach, Hr. m. Fr., Paris	Kaiserhof	Thiesswald, Hr. Kfm., Hamburg	Taunus-Hotel
Leupold, Hr. Kfm., Pirmasens	Grüner Wald	Reimer, Hr. Oberst, Gölitz	Wilhelma	Thichaus, Hr., Paris	Central-Hotel
Leuscher, Hr. Kfm., Köln	Zur Stadt Biebrich	Reudenbach, Hr. Kfm., Trier	Grüner Wald	Thiel, Fr., Recklinghausen	Westfälischer Hof
Lewent, Fr., Berlin	Hotel Bender	Retter, Fr., Feuerbach	Christl. Hospiz II	Thomas, Hr., Schwesenz (Posen)	Nonnenhof
Lex, Hr. Direktor, Köln	Hansa-Hotel	Reuter, Hr. Vers.-Insp., Koblenz	Hotel Berg	Thurner, Hr. Obersekretär, Augsburg	Goldener Brunnen
Lifschitz, Hr. Kfm., Pinsk	Burghof	v. Ribbeck, Fr., Berlin	Quisisana	Tietz, Fr., Hamburg	Hirschgraben 32
Lindegg, Hr. Schauspieler, Berlin	Frankfurter Hof	Richartz, Hr. Kfm. m. Fr., B.-Gladbach	Wiesbadener Hof	v. Tischendorf, Hr. Kais. Deutscher Generalkonsul a. D. Dr.	Pension Monbijou
Linkweiler, Fr., Königswinter	Nassauer Hof	Richers, Hr. Fabr., Osterholz	Wiesbadener Hof	Tischler, Hr. Kfm., Breslau	Palast-Hotel
Lipman, Fr., Manchester	Nassauer Hof	Richheimer, Hr. Kfm., Mannheim	Einhorn	Toeppen, Hr. Journalist m. Fr., Zanzibar	Pension Charlotte
Lissner, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Richter, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Tytler, Hr., London	Hotel Nizza
Llotzky, Hr. Dr. phil., Ludwigshafen	Taunus-Hotel	Rieble, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Krug		
Loeb, Hr. Kfm., Trier	Wiesbadener Hof	Rinkel, Fr. Geheimrat m. Bed., Berlin			
Loritz, Hr. m. Fr., Paris	Nassauer Hof				
Lottre, Fr., Lorch a. Rh.	Hospiz z. hl. Geist	Robinson, Fr. u. Fr., Paoli	Kuranstalt Dietenmühle	Uhlenhorst, Hr. Hauptm. m. Fr., Hagenau	Viktoria-Hotel
Luber, Fr., Bayreuth	Schützenhof	Rodewald, Hr., Hamburg	Kaiserhof	Verhey van Wijk, Hr. Rent. m. Fr., Leiden	Aegir
Lucas, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr., Berlin	Nassauer Hof	Röding, Hr. Gutsbes., Rostock	Metropole u. Monopol	Vogel, Hr., Kailisch	Römerbad
Lumme, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin	Central-Hotel	Roland, Hr. Dr. m. Fr., Bonn	Mühlgasse 9		
Lume, Hr. Schiffsrheder, Bremen	Central-Hotel	Rosenberg, Hr. Kfm. m. Fam., Warschau	Hotel Riviera		
Lurie, Hr. Kfm., Triflis	Reichshof	Rosenfeld, Fr. m. Tochter, Kiew	Privathotel Intra		
		Rosing, Hr. Kfm., Düsseldorf	Kronprinz		
		Roy, Hr., Trier	Grüner Wald		
		Ruff, Hr. Dipl.-Ing., Berlin	Zum Römer		
		Rumann, Hr. Justizrat, Alfeld (Leine)	Einhorn		
			Aegir		
		Sackheim, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz	Zum Kranz		
		Sahler, Hr. Kfm., B.-Gladbach	Hotel Dahlheim		
		Salkind, Hr. Kfm. m. Fr., Eydtkuhen	Schwarzer Bock		
		Samson, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Hamburg	Sendig-Eden-Hotel		
		v. Sarikouf, Exzell., Fr., Petersburg	Pension Columbia		
		Stranzberger, Hr. m. Fr., Bad Kissingen	Zum Vater Rhein		
		Schapo, Hr. Laubenberg	Metropole u. Monopol		
		Schatter, Hr. Apotheker m. Fr., München	Hotel Adler Badhaus		
		Schatz, Hr. Dr., Saargemünd	Nonnenhof		
		Scheel, Hr. Landesrat, Kassel	Metropole u. Monopol		
		Scheele, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Ahaus	Hospiz z. hl. Geist		
		Scheff-Drost, Hr. Schriftsteller, München	Palast-Hotel		
		Schenck, Fr., Oberlahnstein	Pension Tomitius		
		Schipper, Hr., Wildich	Central-Hotel		
		Schlichter, Hr. m. Fr., Münster i. W.	Kaiserhof		
		Schmidt, Hr. Fabr., Homburg	Wiesbadener Hof		
		Schmidt, Hr. Kfm., Elberfeld	Nonnenhof		
		Schmitz, Fr., Willich	Central-Hotel		
		Schmitz, Hr. Leut. a. D., Berlin	Kaiserhof		
		Schöveling, Fr., Neu-Milford (Amerika)	Hotel Oranien		
		Schröder, Fr., Scharnbeck	Christl. Hospiz I		
		Schürmann, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof		
		Schuldiener, Fr. m. Kind, Warschau	Kronprinz		
		Schultz, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald		
		Schumacher, Hr. Direktor m. Fr., Breslau	Central-Hotel		
		Schwarzenberger, Hr. Kfm., Fürth	Grüner Wald		
		Schweitzer, Hr.	Michelsberg 3		
		Schweizer, Fr. Rent., Heilbronn	Alteesaal		
		Senner, Hr. Kfm., Giessen	Grüner Wald		
		Siebert, Hr. m. Fr., Köln	Palast-Hotel		
		Siegmantowich, Hr., Lodz	Europäischer Hof		
		Silberstein, Hr. Kfm., Berlin	Villa Albrecht		
		Simon, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
		Sinauer, Fr., Nürnberg	Kurhaus Bad Nerotal		
		Sinauer, Fr. Dr., Nürnberg	Kurhaus Bad Nerotal		
		Sommerfeld, Hr. Direktor, Christiania	Palast-Hotel		
		Sonderhoff, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg	Metropole u. Monopol		
		Sout, Hr. Kfm., Usingen	Hotel Adler Badhaus		
		Staal, Hr., Haag	Viktoria-Hotel		
		Stam, Hr. Rent. m. Fr., Leiden	Aegir		
		Stamler, Fr. Geh. Rat, Halle	Alteesaal		
		Stana, Hr., Gahman	Zur Sonne		
		Statler, Hr. m. Fr., Warschau	Leberberg 17		
		Stein, Hr. Kfm., Koblenz	Grüner Wald		
		Stein, Hr. Oberlehrer, Friedberg	Pension Columbia		
		Stein, Hr. Kfm., Warschau	Leberberg 17		
		Seinert, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Leipzig	Hotel Hapfel		
		Stephan, Hr. Oberlehrer, Strassburg	Central-Hotel		
		Stettbauer, Hr. m. Fr. u. Gesellschafterin, London	Kaiserhof		
		Stober, Hr. Regierungshaumeister m. Fam., Bad Wildungen	Hotel Dahlheim		
		Stückicht, Hr., Koblenz	Hansa-Hotel		
		Stoehr, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof		
		Stolberg, Hr. Kfm., Braunschweig	Grüner Wald		
		Strahl, Fr., Schweden	Pension Wenker-Paxmann		

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 17. September . . .	99 474	51 105	150 579
Am 18. Sept.	477	261	738
Zusammen	99 951	51 366	151 317

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 8, 11. — Fremdenliste vom 19. September 1912

Mr. und Mrs. Raleigh. Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Herzenstein mit Frau. Herr von Oostreen. Frau Boldemann m. Bedienung. Herr R. Boldemann. Ihre Durchl. Frau Fürstin Annelie Galitzin Gräfin Ostermann. Mrs. Jack Holmes. Miss Holmes. Herr Staatsrat Dr. Mucznik m. Fam. u. Begleitung. Mrs. Owen. Herr Erich Malmsten. Frau Marie Sorin u. Fräulein Tochter. Frau C. Gärtner u. Fräulein Töchter. Frau Olsen. Frau Hofrat Dr. Kranzfeld m. Sohn. Herr Terfloth. Frau Knoop m. Begleitung Fräulein Elisabeth Müller u. Bed. Herr Generalkonsul Krebs u. Frau. Herr Dipl. Ingenieur Boris Rovensky. Herr Justizrat Dr. Ernst Springer u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Carl A. Dick mit Fam. u. Bed. Herr Generalkonsul Joseph Penso u. Frau. Herr Haakmann u. Frau. Mademoiselle de Severin. Frau A. Keding m. Bed. Graf und Gräfin Schimmelpenninck. Herr L. Wittenberg. Frau Hofrat Finkel. Frau Fabrikbesitzer Kirch u. Frln. Tochter. Frau B. Ahrends m. Bed. Fabrikbesitzer Bisplinghoff u. Frau. Herr J. Kogan u. Frau. Dr. jur. Kogan. Frau E. Güzberg. Frau Dr. E. Frenkel m. Sohn. Frau Odendall. Herr Schönewald. Frau Poensgen. Herr Bankier Molenaar. Mrs. u. Miss S. M. Ralph. Frau Krahforst. Frau Swartouw u. Frln. Tochter. Madame Trassenster. Mrs. Schrader. Herr Bankier O. Nickel mit Frau u. Kind. Herr L. Rovensky u. Fam. Frau Fromkin m. Bed. Herr Kommerzienrat Hartmann u. Frau. Frau von Kivlin. Frau Clotten u. Fräulein Tochter. Herr Bankier Gutsbesitzer Weimann u. Frau. Herr Kommerzienrat Brünig u. Frau. Frau Dub u. Fräulein Töchter. Frau Badenhausen. Herr Rechtsanwalt Steinberg u. Frau. Herr Beselin. Geheimrat Ober-Regierungs-Rat Dr. von Stempel u. Frau. Fabrikbesitzer A. Ederhard. Herr M. Faber u. Fr. Mrs. A. Simon. Mr. u. Mrs. Gordon. Herr Graf Skrzynski. Dr. St. Hwzarski. Frln. H. Balau. Frln. A. Balau. Herr Kammerherr von Flotow u. Frau. Herr Rittmeister Zoldy von Zold m. Frau. Herr Eylert mit Frau und Fräulein Töchter. Frau Mähe. Frau Rittmeister Fiedler. Herr Hunter m. Fr. Frau Böhacker. Frln. Brand. Frau von Kovach zu Kisczeteriz m. Bed. Herr Hauptmann Jerchel u. Frau. Herr Bornstein u. Fr. Herr Stabskapitän von Opitz u. Frau. Herr Sanitätsrat Dr. Mendel u. Frau. Herr Major z. D. von Thaden u. Frau. Frau Kagan u. Fräul. Tochter. Herr L. Schnitzer. Exzellenz Unterstaatssekretär z. D. v. Sterneberg. Exzellenz Frau von Linder m. Fräulein Tochter u. Bed. Frau von Notten m. Bed. Frau von Ribbeck. Herr Odendall. Frau von Krüyne.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. de Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frln. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frln. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22.

Hotel Prinz Nicolas

Nicolasstrasse 29—31.

Haus des Deutschen Offizier-Verein
das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe.

Eigene Thermalbäder Anlage.
Mässige Preise. — Pension.

Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionen, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumompressen**

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift)
Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

Institut für physikalische Heilmethoden

und **Elektrotherapie** in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder. **Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage** Diathermie (Hitzedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung.

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

Kochbrunnen- u. Kohlensäurebäder, Lift, Zentralk., Garten, Mässige Preise.

Familienhaus I. Ranges

9989 Zimmer von Mk. 3.—, Pension von Mk. 7.— an. **E. Herzog.**

Hotel Pension Riviera

Sanatorium Dr. Lubowski

Wiesbaden, Gartenstr. 20

für innerlich Kranke, Nervenleidende und Erholungsbedürftige. 10003

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell

(Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

9881

Wiesbaden

Grosse Herbst-Rennen 1912.

I. Tag:

II. Tag:

Samstag, 21. September.

Sonntag, 22. September.

III. Tag: Sonntag, 24. September.

Täglich 7 Rennen.

10067

Mk. 93 200,

Geldpreise

11 Ehrenpreise.

Beginn der Rennen: Nachmittags 2¹/₂ Uhr.

Neuer Wiesb. Droschkenbesitzer-Verein Ev.

Zu den Herbst-Rennen

am Samstag, den 21., Sonntag, den 22. und Dienstag, den 24. September werden Bestellungen für Wagen und Automobile in der Geschäftsstelle des Vereins (Alte Kolonnade) angenommen.

Einspanner 3-4 Personen M. 15.—

Zweispänner 4-5 „ „ 20.— 10109

Automobile 4-5 „ „ 30.—

Telefon 6455.

Telefon 6455.

Jos. Lutz

Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 9680

Langgasse O. Rosenberg, Damenschneider Langgasse II, I.

Anfertigung eleg. Reit- und Jackenkleider.

Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung.

On parle française. Telephon 1456. English spoken.

Berthold Fuchs

Hoflieferant.

Edelsteine.

Telefon 6530, Wiesbaden, Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Pistolen-Scheibenstand Tir au Pistolet.



an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals.
siuè près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Cursaal.

OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher.
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE.



Red Star Line

White Star Line

Atlantic Transport

Line

White Star Dominion

American Line

Leyland Line

for all information apply

to agents in Wiesbaden

Born & Schottenfels

Kaiser Friedrichplatz 3

(Hotel Nassau.)

9779

Pension

Villa Monbijou

Wiesbaden 9780

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage. 2 Min. v. Kurhaus. Familienpens. I. Ranges m. a. Hotelkonf. Thermal- u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl. Küche, auf Wunsch Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz. 6-12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. b. ern. Preisen. Fernruf 646
Besitzerin: Emma Kruse.

10095

Pension

Villa Kapellental

Lanzstrasse 41. Telephon 6607.
Moderne ausgestattete behagliche Zimmer mit und ohne Pension. Balkons. Schattiger Garten (direkt am Walde). Herrliche Lage. Ausgezeichnete Küche. Mässige Preise.

Abseh-Kurse für

Schwerhörige

Methode J. Müller-Walle. Prospekte und Referenzen durch Frau E. Simmersbach Dipl. Lehrerin, Adelheidstrasse 12 pt. 10093



Parfumerie Bruno Backe beim Kochbrunnen. 9681
Drog. u. Parf. E. Moebus, Wiesbaden, Taunusstr. 25 und in jeder Apotheke.

Teckel. Rade, Schw. Rostbr. 7 Mt. 1^a Stmb., Prachtexempl., Verk. billig. König, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 120 III. 10108

Modeschuhhaus

18 Wilhelmstrasse 18

(Inh. H. Goldschmidt)

Spezialität Herzsuhwaren

Grosse Auswahl

in

amerikan. und sonstigen ausländischen erstklass. Fabrikate.

Telephon 6284.

10090

Frankfurt a. M.

Privat-Hotel

Pension Pfaff

mod. konf. einger. Haus. Lift. Schatt. Garten. Für kurz. u. läng. Aufenth. Gulettstr. 21, Ecke Niedenau. Tel. Amt II Nr. 94. 9861*

Hotel-Restaurant

Nassau & Krone, Biebrich a. Rh.

Vollständig renoviert.

Grosse Terrasse, schattiger Garten, mit wunderbarer Fernsicht auf den Rhein und den Taunus. 9763

Rendez vous aller Fremden.

In 15 Minuten mit der Strassenbahn zu erreichen.

Bes.: H. Abler.



Rüdesheim a. Rh.

Zur Nachkur

als beliebter Herbstaufenthalt ärztlich empfohlen. Zur Herbstkur ermässigte Zimmer- und Pensionspreise. Elektr. Licht, — Bäder, — Autogarage, — Vacuum etc.
Dr. N. Sahl, Hotel- und Wagnersbesitzer.

Darmstädter Hof.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 20. September 1912.
208. Vorstellung.

Die Stumme von Portici.

Grosse Oper in fünf Akten von D. F. E. Auber. Dichtung von Scribe und Delavigne.

(Wiesbadener Festspielereinrichtung).
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

* Freitag, den 20. September 1912.
Dutzend- und Fünftagerkarten gültig.

Das stärkere Band.

Lustspiel in 3 Akten von F. Salten.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Operetten-Theater.

Freitag, den 20. September 1912.

Antolienchen.

Vaudeville in 3 Akten von J. Kren.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld.
Musik von Jean Gilbert.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon: Nr. 2692.

Freitag, den 20. September 1912.

Die Löwenbraut.

Schwank in 3 Akten von G. Schätzler-Persini.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 10¹/₄ Uhr.

KURHAUS WIESBADEN.

Winter-Saison 1912—1913.

Cyklus von zwölf Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters
unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht**.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 11. Oktober:	I. Konzert: Solist: Herr Kammer Sänger Jacques Urlus , Leipzig (Tenor).
Freitag, den 25. Oktober:	II. Konzert: Solist: Herr Gustav Havemann , Leipzig (Violine).
Freitag, den 8. November:	III. Konzert: Solistin: Fräulein Edyth Walker , Kammer Sängerin, Hamburg (Alt).
Freitag, den 15. November:	IV. Konzert: Solist: Herr Professor Henri Marteau , Berlin (Violine).
Freitag, den 22. November:	V. Konzert: Solist: Herr Mattia Battistini (Bariton).
Freitag, den 29. November:	VI. Konzert: Solist: Herr Jean Gérardy (Violoncello).
Freitag, den 10. Januar:	VII. Konzert: Solistin: Frau Eva Plaschke-von der Osten , Kammer Sängerin, Dresden (Sopran).
Sonntag, den 19. Januar:	VIII. Konzert: Solist: Herr Eugen d'Albert (Klavier).
Freitag, den 14. Februar:	IX. Konzert: Solistin: Frau Lula Mysz-Gmeiner , K. K. Kammer Sängerin (Alt).
Freitag, den 28. Februar:	X. Konzert: Solist: Herr Professor Carl Friedberg , Cöln (Klavier).
Freitag, den 7. März:	XI. Konzert: Solist: Herr Arrigo Serato (Violine).
Freitag, den 14. März:	XII. Konzert: Solist: Herr Kammer Sänger Walter Soomer (Bariton).

Änderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Zur Erstaufführung sind folgende Orchesterwerke in Aussicht genommen:

L. v. Beethoven: Jenaer Symphonie. **A. Bruckner:** Symphonie Nr. 7. **F. Delius:** Lebenstanz oder Appalachia. **Fr. Gernsheim:** Zu einem Drama, Tondichtung. **Richard Mandl:** Griselidis, symphonische Dichtung für grosses Orchester, Orgel, Mezzo-Sopran-Solo und Frauenchor. **Max Reger:** Symphonischer Prolog zu einer Tragödie. **Bernhard Sekles:** Suite nach E. T. A. Hoffmann. **E. W. Korngold:** Schauspiel-Ouverture. **Gustav Mahler:** Kindertotenlieder. **Mozart:** Deutsche Tänze. **Hans Pfitzner:** Ouverture zu „Das Christelflein“. **Max Schillings:** Seemorgen. **Richard Wetz:** Eine Kleist-Ouverture.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz	48.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	36.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	36.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	30.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	24.— „
Ranggalerie	24.— „
II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben.	

Kassen-Preise:

Logensitz	5.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	4.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	4.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	3.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	2.50 „
II. Parkett	2.— „
Ranggalerie und Ranggalerie Rücksitz	2.— „

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Samstag, den 28. September, abends 6 Uhr, entgegengenommen.
Bis zu diesem Termine bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Plätze reserviert.
Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.
Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Wiesbaden, im September 1912.

Städtische Kurverwaltung.

Ihrem Geschmack gerecht wird „Kornfranck“ mit „Aecht Franck“.

Gibt ein intensiv dunkles Kaffeegetränk
von sehr feinem und kräftigem Geschmack.

661.
9915*



eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

Langgasse 25 9702

Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Institut für Radiumtherapie

Wiesbaden, Frankfurterstr. 34. Telefon 3562

Ärztlicher Leiter: Sanitätsrat Dr. Carl Mayer. 9721

Spezielle Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, durch die neuesten Apparate für Radium-Inhalation und Radium-Präparate. Der Radiumgehalt der Inhalationsräume wird täglich durch genaue physikalische Messungen kontrolliert. Die Präparate der A. R. A. G. werden nur auf ärztliche Verordnung verabreicht und sind in allen Apotheken erhältlich.

Allgemeine Radium-Aktien-Gesellschaft.

Generaldepôt für Wiesbaden: Dr. Stephan, Hirsch-Apotheke.

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6. 9740
Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse, schön eingerichtete Badehalle.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle moderner Komfort, Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Zimmer mit
Frühstück
von 2.50 an.

Bequeme
Krankenträger-
Einfahrt.

Jeder muss

Bahnholz

sehn! — Liegt wunderschön.

9764

Luftkurort Bahnholz Wiesbaden.
Restaurant und Café.

Schönster Ausflugsort mitten im Walde, 15 Minuten
von der Nerobergbahn über der Melibocus-Eiche,
30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche
Dambachtal.

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.
Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension.
Kurtaxe frei. ♦ Telefon 432.

Bes.: W. Hammer, Wwe.



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 9663 Telefon 17.

Dental-Office

Rudolf Hohn

Langgasse 50 I. Ecke Webergasse, (im Hause des
Schuhgeschäftes Herzog).

Spezialität: Kronen- u. Brückenarbeiten.

Sprechst. v. 9—1 und 2 1/2—6 Uhr, Sonntags v. 10—12 Uhr.
English spoken. 9618 On parle français.



regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 9678



Straussfedern- Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.



Schirm-Fabrik
P. Kindshofen
Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke
Reparaturen. 9729

Damensalon Giersch,

Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten.
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse. 9661

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen

Chem., mikrosk., bakteriol. Untersuchungen von

Harn, Sputum etc.

Dr. Morck 9731 Wiesbaden
Kirchgasse Nr. 78. Fernsprecher 2219.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Kaiser Wilhelm II	nach New York	11. Sept. von Cherbourg
Königin Luise		12. von Boulogne
Friedrich der Grosse		11. in New York
Main	Baltimore	12. in Baltimore
Wyneric	Cuba	12. von Antwerpen
Würzburg	Brasilien	12. von Antwerpen
Seydlitz	Australien	12. von Neapel
Elsass		12. Las Palmas passiert
Derfflinger	Ostasien	11. in Suez
Bilow		12. in Singapur
Goeben		12. in Nagasaki
George Washington	Bremen	12. von Cherbourg
Grosser Kurfürst		12. von New York
Rhein		12. von Baltimore
Hannover		12. in Bremerhaven
Westfalen		11. in Bombay
Schlesien		12. in Suez
Kleist		12. von Penang
Prinzess Alice		12. in Southampton
Prinz Ludwig	Hamburg	12. in Shanghai
Lützow		12. in Suez
Prinz-Regt. Luitpold	Alexandrien	11. von Marseille
Schleswig	Venedig	12. von Alexandrien



Palais des Diamants.

Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21

:: Spezialhaus feinsten ::
Pariser Juwelen-Imitationen.

Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein ständiges grosses Lager in 9493

Perlen u. modernen Bijouterien

vom einfachsten bis feinsten Juwelen-

genre in Gold und Silber, gefasst mit

synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.

Die besten Imitationen der Gegenwart,

sind von echten Schmucksachen kaum zu unter-

scheiden und können darum auch in den feinsten

Gesellschaftskreisen mit der grössten Zuversicht getragen werden. Auch der exquisiteste Ge-

schmack wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Besichtigung unserer Auslagen.

Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kulante u. streng reelle Bedienung.

Herbst-Neuheiten

Jackett-Kostümen

von Mk. 65.— an und höher,

Strassen - Mäntel Mk. 33, 59, 89,

Samt-

Tuch-

Abend-

in allen Preislagen.

9751

J. Herrchen

Damenschneider,

Goldgasse 19. — Telephon 3907.

Spez.: Massanfertigung.

Erstklassige Arbeit.



Musikhaus

Franz Schellenberg

Kirchgasse 33

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums,
Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

Miet-Pianos.

(Phonolas zu vermieten.)

Musikalien. — Musikinstrumente.

Gegründet 1864. — Telephon 2458.

9895



J. Bacharach

Hoflieferant

gegründet 1866



Wiesbaden

2 Webergasse 4

Costumes
Seidenstoffe

Confection
Hüte

Pelze
Wäsche

Erstklassigste Maß-Anfertigung.

9791

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit

erzielen 9697

meine Corsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Bei

Krampfadern,

geschwollenen Beinen, verdickten
und schwachen Gelenken sind
meine aus allerbestem Material
hergestellten nahtlosen

Gummistrümpfe

unentbehrlich. Sie sind porös,
leicht und sehr dauerhaft und
geben einen festen, angenehmen
Halt. 9822

P. A. Stoss Nachf.

Inh.: Max Helfferich,
Taunusstrasse 2.

Telephon 227. Telephon 3327.

9656

English & American Visitors

are requested to apply for all their money transactions to

Bank für Handel und Industrie

(formerly Martin Wiener)

9745

9 Taunusstrasse — opposite the Kochbrunnen

Payments on Letters of Credit. Bills bought & sold.

Circular Notes & Cheques cashed. Foreign money exchanged.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Vollständige

Trinkkur

M. 3.

9706



Hotel Adler Badhaus

Abonnement

für

Kurbäder

M. 10.

Rennen zu Wiesbaden

Samstag, den 21., Sonntag, den 22.

Dienstag, den 24. September 1912:

Täglich 7 Rennen.

Anfang 2 1/2 Uhr.

Anfang 2 1/2 Uhr.

Geldpreise: Mark 93000.

11 Ehrenpreise.

Preise der Plätze:

Logenplatz und numerierter Sitzplatz direkt hinter den Logen 10 Mk.,
Nichtnumerierter Sitzplatz auf der Logentribüne 8 Mk., Zuschlagkarte für
Mitglieder zur nichtnumerierten Logentribüne 4 Mk., Tribüne (einschl.
Sattelplatz) für Herren 5 Mk., für Damen 3 Mk.

Erster Platz 1 Mk., Wagenkarten (innen) 6 Mk., Wagenkarten (ausser) 2 Mk.

Verkauf der Familien-Beikarten und der Zuschlagkarten im Sekretariat

Wilhelmstrasse 8. Vorverkauf aller anderen Karten im Verkehrs-

büro (Kurhaus-Kolonnade) und bei Herrn Karl Koch, Papierwaren-

geschäft, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, sowie am Renntage an den Schaltern

des Bahnhofes der Kgl. Eisenbahn.

10099 Renn-Klub Wiesbaden E. V.



I.C. PARIS

Spezialität:

Corsets f. starke Damen

Pariser Original-Modelle

Minna Schönholz

Gr. Burgstr. 12. 9785

Eine Lücke wird ausgefüllt

Nützen können sie dem Publikum nichts, die ätherisierten, anilinfärbten, mit Seifenschäummitteln versetzten Brause-Zuckerwasser, eher schaden; nützen können lediglich kohlen-säurehaltige, nicht alkoholische, auf natürlicher Basis aufgebaute Getränke mit physiologischen, der Gesundheit dienen :: den Wirkungen. :: Gleichgültig, ob Sie Gegner oder Freund des Alkohols sind, viele Annehmlichkeiten und Hilfen erhalten Sie

durch die 1000eb
Sekt-Bronte.

Deutsche Matte-Industrie,
G. m. b. H., Köstlich,
Teillabrik: Wiesbaden.

Büro: Bierköning, Herrnhut-
gasse 7 Telef. 3087

Wiesbadener Kur-Cigarre

ges. gesch. „Schutzengel“ ges. gesch.

Das Leichteste u. Bekömmlichste

für empfindliche Raucher.

Preis 8, 10, 12, 15 u. 20 Pf.

Voller Rauchgenuss bei abso-

luter Nikotinschädlichkeit.

August Engel

Hoflieferant

Taunusstr. 14, am Kochbrunnen

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstrasse

Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse

Rheinstr. 123, gegenüber der

Ringkirche. 10011

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Festgottesdienste

in der Hauptsynagoge Michelsberg

und im Wartburgsaale Schwal-

bacherstrasse 51

Samstag, den 21. September:

Versöhnungsfest

Vorabend, Predigt 6.15 Uhr.

Samstag, morgens 8.30

Predigt 11.45

Seelenfeier 5.00

Ausgang 7.00

Wochentage, morgens 7.00

abends 6.00